

Diskussion zur Uminterpretation der Inhalte der Weihnachtsgeschichte (aus Thread zur Bildsuche zur Weihnachtsgeschichte)

Beitrag von „jole“ vom 23. Dezember 2012 13:29

Die Frage ist, ob es nicht tatsächlich hartherzig eine hochschwangere Frau abzuweisen... Selbst wenn die Bude voll ist...

Nele, ich finde Deine Frage gut, ich mag solche Diskussionen gerne, weil man sich gerade was Weihnachten betrifft mit Werten auseinandersetzt. Du hast Recht, es ist nirgendwo erwähnt, dass die Wirte "böse" waren. Es gewährt aber dennoch keiner Einlass, obwohl Maria hochschwanger war. Ich nehme an, dass die heutige Interpretation (die ich im Übrigen auch schon erlebt habe) dadurch immer wieder die Vermittlung der "bösenWirte" hat. ABER: ist verkehrt, dass man diesen Gedanken hat? Ist es tatsächlich eine Fehlinterpretation? Aus heutiger Sicht sicher nicht, denn heute würde man in jedem Hotel ein Zimmer frei machen bzw sie ins Krankenhaus bringen, um die dort ihr Kind auf die Welt bringen zu lassen.

Es gibt Bräuche, da wird immer am heiligen Abend ein Platz mehr gedeckt, auch wenn das Haus voll ist (es könnte ja noch jemand Einlass brauchen). Ist Weihnachten nicht generell auch ein Fest der süßlichen Gedanken und Handlungen? Hat das Ganze nicht etwas mit Besinnung zu tun? Bibel ist eben deutbar.

Warum landeten sie im Stall? Und warum waren die ersten die Hirten, die das Kind zu Gesicht bekamen? Man könnte viele romantische Gedanken hinein interpretieren, man könnte aber auch einfach sagen: weil sie halt unterwegs waren.

Welche Bedeutung hat Christentum heute? Was soll Nachwuchskirchen vermittelt werden?

Ich mag übrigens Filme, in denen der Obdachlose in die Wanne gesteckt wird... nur wenn er auch noch eine Beziehung mit der Hausherrin anfängt, schalte ich weg.